

Prolog

*Musik: Love Theme from Romeo and Juliet (Verfilmung: Zeffirelli)
„A Time for Us“ von Nino Rota*

Die Darsteller kommen nach Familienzugehörigkeit auf die Bühne und arrangieren sich zu einem Standbild. Graf Paris steht bei den Capulets (genauer: Er kniet vor Julia), ebenso Bruder Lorenzo. Die Prinzessin steht mittig allein, als hielte sie Hof.

Der Tod und die Liebe kommen von verschiedenen Seiten auf die Bühne und betrachten das Standbild. Der Tod geht herum und agiert, als prüfe er Ware auf dem Markt, während er an den verschiedenen Personen vorbeigeht. Die Liebe geht ebenfalls herum, doch ist ihr Interesse stärker auf Romeo und Julia konzentriert.

Tod und Liebe kommen nach vorn.

Tod: Hier werde ich reiche Ernte halten können.

Liebe: Es ist die berühmteste Liebesgeschichte der westlichen Welt.

Tod: Und warum habe ich dann so viel zu tun, wenn es um die Liebe geht?

Liebe: Weil, ja weil das mit der Liebe nicht so einfach ist. Der Bruder der Liebe ist der Hass. Und deshalb:
„Aus zwei Feindeshäusern sehen wir sprießen
Ein liebend Paar, das glühend sich erstrebt.“

Tod: Um sternlos jung sein Leben zu beschließen,
Das seiner Väter Hass mit sich begräbt

Liebe: Des jungen Paares Liebesglück und Not,

Tod: Der Eltern grimmen Hass und schwere Sünde,
Die nichts versöhnte als der Kinder Tod.“

1. Szene:

Tybalt und Ernesto betreten die Bühne. Beide in streitsüchtiger Stimmung.

Tybalt: Mir reicht es langsam. Diese Montagues meinen wohl, sie wären was Besseres.

Ernesto: Stimmt. Denen muss man mal sagen, wo's lang geht.

Tybalt: Sieh mal, wenn man vom Teufel spricht ... *(Mercutio und Benvolio treten auf.)*
He, ihr Pappnasen!

Mercutio: Meinst du uns?

Tybalt: *(sieht sich provokant um)* Sonst sehe ich keine anderen Idioten.

Mercutio: Pass auf, was du sagst, du Capulet-Köter.

Benvolio: *(zu Mercutio)* Hör auf! Das bringt nur Ärger. *(laut)* Gebt Ruhe, ihr wisst, was die Fürstin verfügt hat.

Tybalt: Du hast wohl Schiss. *(zu Mercutio)* Bist du auch so ein Feigling?

Benvolio: Ich bin kein Feigling.

Ernesto: Klar, Mann.

Benvolio: *(zu Ernesto)* Das lass ich mir nicht gefallen. Wehr dich!
(Beide begeben sich in Kampfpositionen.)

Tybalt: Na, was ist nun, Mercutio? Oder willst du bloß zuschauen?

Mercutio: Komm mir nicht so. *(Auch diese beiden Kämpfer begeben sich in Kampfpositionen.)*

Beide Kampfpaafechten, bis von der linken Seite Fürstin Montague und die Contessa und von der rechten Seite Fürst und Fürstin Capulet kommen.

Fürst Capulet: Aufhören! Sofort!